

Reiner Kühnau

Eine Bemerkung zu zwei Arbeiten von Herrn O. Dvořák

*Časopis pro pěstování matematiky*, Vol. 96 (1971), No. 3, 268--269

Persistent URL: <http://dml.cz/dmlcz/117725>

## Terms of use:

© Institute of Mathematics AS CR, 1971

Institute of Mathematics of the Academy of Sciences of the Czech Republic provides access to digitized documents strictly for personal use. Each copy of any part of this document must contain these *Terms of use*.



This paper has been digitized, optimized for electronic delivery and stamped with digital signature within the project *DML-CZ: The Czech Digital Mathematics Library* <http://project.dml.cz>

EINE BEMERKUNG ZU ZWEI ARBEITEN VON HERRN O. DVOŘÁK

REINER KÜHNAU, Halle/Saale

(Eingelangt am 22. August 1969)

Schon 1933 zeigte Herr O. DVOŘÁK [1] die Richtigkeit der Bieberbachschen Vermutung bei denjenigen Funktionen  $f(z)$  der Klasse  $S$ , für die in  $|z| < 1$  stets

$$(1) \quad \Re \sqrt{f(z)/z} > \frac{1}{2}$$

gilt. Dabei bewies er noch, daß für den Radius  $r^*$  der größten offenen und zu  $z = 0$  konzentrischen Kreisscheibe, in der (1) für jede Abbildung aus  $S$  richtig ist,  $r^* > 0,83$  gilt. Nun wird in [2] versucht, diese Abschätzung zu  $r^* > 0,90$  bzw.  $r^* > 0,97$  zu verbessern. Letztere Abschätzungen sind jedoch leider unrichtig. Das ergibt sich unmittelbar aus dem von H. GRUNSKY [5] und H. GRÖTZSCH [4] (vgl. auch die Darstellung in [6], Theorem 6.18, [3] Ungleichung (19) auf Seite 113) angegebenen genauen Wertebereich von  $\log [f(z)/z]$  bei den Abbildungen von  $S$ , und dieser genaue Wertebereich liefert auch sofort den genauen Wert von  $r^*$  zu

$$(2) \quad r^* = \mathfrak{Lg} (\beta/\sin \beta) = 0,835 \dots,$$

wobei  $\beta$  die zwischen 0 und  $\pi/2$  gelegene Lösung von

$$(3) \quad \exp (\beta/\operatorname{tg} \beta) = 2 \cos \beta \operatorname{Cof} (\beta/\sin \beta)$$

ist. Nach [5], [4], [6], [3] wird nämlich genau für  $r = r^*$  der durch die Parameterdarstellung

$$W_1(\beta) = -\log (1 - r^2) - e^{i\beta} \log [(1 + r)/(1 - r)]$$

definierte Rand des Wertebereichs für  $\log [f(z)/z]$  bei einem festen  $z$  mit  $|z| = r$  von der Kurve  $W_2(it) = 2 \log (\frac{1}{2} + it)$  (entsprechend der für die Ebene von  $\log [f(z)/z]$  umgeschriebenen Bedingung  $\Re \sqrt{f(z)/z} = \frac{1}{2}$ ) berührt, und diese Berührungsbedingung liefert nach elementaren Umformungen (2) und (3). Ganz entsprechende Überlegungen führen bei den noch in [2] betrachteten ungeraden Funktionen aus  $S$  zum Ziel.

Zusatz bei der Korr.: Bedingt durch aus dem Verlust mehrerer Postsendungen entstandener Mißverständnisse ist diese Arbeit gleichzeitig in den „Math. Nachrichten“ 48 (1971), 225–226 erschienen.

#### *Literatur*

- [1] *O. Dvořák*: Sur les fonctions univalentes. Čas. Mat. fys. 63, 9–16 (1933) [Tschechisch].
- [2] *O. Dvořák*: Über schlichte Funktionen, I und II. Čas. pěst. mat. 92 (1967), 162–192 und 94 (1969), 146–167.
- [3] *G. M. Golusin*: Geometrische Funktionentheorie. Berlin 1957 (Übersetzung aus dem Russ.).
- [4] *H. Grötzsch*: Über zwei Verschiebungsprobleme der konformen Abbildung. Sitzungsber. Preuss. Ak. Wiss., phys. – math. Kl. 1933, 87–100.
- [5] *H. Grunsky*: Neue Abschätzungen zur konformen Abbildung ein- und mehrfach zusammenhängender Bereiche. Schr. Math. Sem. u. Inst. f. angew. Math. Univ. Berlin 1, 93–140 (1932).
- [6] *J. A. Jenkins*: Univalent functions and conformal mapping. Ergebn. d. Math. u. ihrer Grenzgeb., Neue Folge, Heft 18, Berlin–Göttingen–Heidelberg 1958.

*Anschrift des Verfassers*: Martin-Luther-Universität, Sektor Mathematik, Halle/Saale Universitätsplatz 8/9, DDR.